

so rasch, dass es von ihm hiess: „*Audistis, praefectum praetorii nostri philosophi ante triduum quam fieret, mendicum et pauperem, sed subito divitem factum*“ ¹⁾. Dadurch war gewissermassen die spottweise ihm gemachte Prophezeiung in Erfüllung gegangen; nun gebührte ihm der Titel „Präfect.“ — Den Kaisern standen aber damals, wie es nach dem ursprünglichen Plane bestimmt war, zwei Praefecti Praetorio zur Seite ²⁾. Als Amtscollegen hatte Bassaeus Rufus einen höchst achtbaren Mann, Namens Macrinus (Maerinus) Vindex, mit dem er, wie wir sehen werden, nicht nur die Würde, sondern in der Folge auch die Auszeichnung theilte. Allein selbst in seiner hohen Stellung musste Bassaeus noch bisweilen schmerzlich es empfinden, dass er in seiner frühesten Jugend nicht in der Lage gewesen war, eine feinere Bildung sich anzueignen: denn nicht selten begegnete es ihm, dass er die Worte seines Herrn und Kaisers nicht hinlänglich auffasste. Um so mehr Anerkennung verdient es, dass er diesen Mangel den nicht er verschuldet hatte, durch Festigkeit des Charakters und durch persönlichen Muth, an dem er hinter seinem tapfern Collegen nicht zurückblieb, reichlich zu vergüten wusste. Ich erlaube mir den Gegenstand meiner Erörterung für einen Augenblick zu verlassen und von einem Manne zu sprechen, dessen durch inschriftliche Denkmäler erwiesener Ruf seinem Amtsgenossen, unserem Bassaeus Rufus, zur günstigsten Folie dient.

Die Epigraphik besitzt von diesem Manne, nämlich von Macrinus Vindex, mehrere Denkmäler welche sich theils auf seine eigene Person, theils auf seine Familie beziehen.

Der gelehrte Borghesi ³⁾ glaubt diesen Macrinus Vindex in dem Commandanten der Truppen wiederzufinden, welche, laut eines zu Peregova in Ungern ausgegrabenen und jetzt im k. k. Münz- und Antiken-Cabinete aufbewahrten ⁴⁾ Militärdiploms aus der Regierungszeit des Kaisers Antoninus Pius, wahrscheinlich in Ägypten und Cyrenaica stationirt waren. Nach ihm wäre daher Macrinus Vindex dazumal (um 158 n. Chr.), etwa nach Lucius

¹⁾ *Avidius Cassius apud Vulcatium. c. 13.*

²⁾ *Capitolin. in Mareo. c. 22.*

³⁾ *Memorie dell' istituto di corr. arch. Fasc. 1. p. 34 sqq.*

⁴⁾ Arneht, Das k. k. Münz- und Antiken-Cabinet. 2. Aufl. S. 52. VII. Tisch, N. 5.